

StadtwerkeInfo



Das Kundenmagazin der Stadtwerke Lehrte Ausgabe 1/2014

www.stadtwerke-lehrte.de



Achtung

Bei Vertragsabschlüssen im Internet ist Vorsicht geboten.

Seite 4

Leistung

Stadt- und Gemeindewerke bieten mehr als Energie.

Seite 6

Gründung

Energiegenossenschaft Lehrte-Sehnde steht für sauberen Strom.

Seite 8

Liebe Leserinnen und Leser,



Rainer Eberth
Geschäftsführer der
Stadtwerke Lehrte

Sie halten die erste Ausgabe unserer Kundenzeitschrift StadtwerkeInfo in den Händen. Mit ihr möchten wir Sie dreimal im Jahr über Aktuelles aus unserem Unternehmen informieren, Ihnen hilfreiche Tipps zum Energiesparen geben und Sie über wichtige gesetzliche Änderungen oder von uns geplante Bauprojekte auf dem Laufenden halten. Gerade im liberalisierten Energiemarkt und beim Thema Energiesparen haben sich in den letzten Jahren wesentliche Veränderungen ergeben. Stichworte hierbei sind die Energie-wende, die Energiegenossenschaft Lehrte-Sehnde eG oder der Neubau des Verwaltungsgebäudes am Lehrter Wasserturm. Wie Sie sehen, haben wir für Sie einige interessante Themen in petto. Wir hoffen, Sie sind neugierig geworden und wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre.

Ihr

Rainer Eberth



Lesen Sie die StadtwerkeInfo bequem
auf Ihrem Smart-Phone oder Tablet-PC.
lehrte.nupmag.de

Stadtwerke Lehrte ausgezeichnet

Die Stadtwerke Lehrte haben den Titel TOP Lokalversorger 2014 Strom und Gas vom „energieverbraucherportal“ erhalten. Das Internet-Vergleichsportal bewertet bei diesem Wettbewerb neben dem Energiepreis auch das regionale Engagement, die Bereiche Umweltschutz und Service sowie die Qualität der Kundenbetreuung. Ausschlaggebend für die Auszeichnung der Stadtwerke Lehrte war neben den beiden Sonderprodukten Lehrte-STROM-FIX und Lehrte-GAS-FIX die Tatsache, dass der Energieversorger zu 100 Prozent im Besitz der Stadt Lehrte ist und somit einen guten Service vor Ort garantiert.

Erst seit einem Jahr Stromlieferant

„Mich freut es besonders, dass wir diese Auszeichnung jetzt auch für die Stromsparte erhal-

ten haben“, sagt Geschäftsführer Rainer Eberth. Denn die Stadtwerke Lehrte liefern erst seit gut einem Jahr Strom. „Bereits 2012 wurden wir für unsere Gassparte ausgezeichnet. Beides bestätigt unsere intensiven Vertriebsaktivitäten der letzten Jahre“, so Eberth. Für die Stadtwerke als modernes Dienstleistungsunternehmen im liberalisierten Energiemarkt zeige sich, dass den Kunden nicht nur faire Energiepreise, sondern auch persönliche, zuverlässige und unbürokratische Betreuung immer wichtiger würden. „Das hebt uns von den großen Energiekonzernen und den anonymen, bundesweit agierenden Energielieferanten ab. Geht es um die Versorgung mit Strom, Erdgas und Wasser sowie die Entsorgung von Abwasser, sind unsere Kunden bei uns bestens aufgehoben“, erklärt Eberth.



Spartipp Raumklimageräte



In den Sommermonaten ist die Hitze für viele Menschen eine Belastung. Raumklimageräte helfen, um es in den eigenen vier Wänden kühl zu haben. Allerdings können die Betriebskosten bei intensivem Einsatz schnell den Anschaffungspreis übersteigen, warnt die Deutsche Energie-Agentur (dena). Wer nicht auf ein Raumklimagerät verzichten möchte, sollte sich deshalb in jedem Fall für ein Modell der Energieeffizienzklasse A entscheiden. Die sparsamsten erkennt man an der Klasse A+++; so die dena. Ein durchschnittlich großes, mobiles Raumklimagerät verursache innerhalb eines Jahres rund 135 Euro Stromkosten. Mit einem A+++-Gerät könne man diese Kosten um 56 Euro pro Jahr senken.

Wohin mit dem Elektro(nik)schrott?

Fernseher, Fön, Handy, MP3-Player – irgendwann geben sie alle mal ihren Geist auf oder werden durch neue, moderne Geräte ersetzt. Wie der Hightech-Verband BITKOM mitteilt, schlummern in deutschen Haushalten allein rund 106 Millionen ausrangierte Handys.

Aber wohin mit den alten Geräten? Wo kann man seinen kaputten Fernseher abgeben? Die eSchrott-APP für Smartphones und Tablet-PCs weist den Weg zur nächstgelegenen Sammelstelle für Elektro(nik)geräte. Einfach die gewünschte Gerätekategorie auswählen

und schon wird die Annahmestelle in der Nähe angezeigt. Die von Hellermann Process Management entwickelte App enthält über 15.000 Sammelstellen und Recyclinghöfe.

www.umweltmanager.net/recyclingsuche-app

Solaranlagen: Jetzt checken lassen



Die kalte Jahreszeit ist vorbei, die heißen Tage stehen vor der Tür. Der ideale Zeitpunkt, die Photovoltaikanlage auf dem Hausdach überprüfen zu lassen, am besten von dem Betrieb, der sie installiert hat. „Dabei kann der Umfang der Kontrollen sehr unterschiedlich sein. Nicht immer ist eine große Inspektion notwendig“, sagt Willi Vaaßen, Solarexperte vom TÜV Rheinland. „Solaranlagen sind kleine Kraftwerke und keineswegs wartungsfrei. Regelmäßig sollte ein Fachmann kontrollieren, ob die Anlage korrekt und sicher arbeitet, ganz so wie bei der Heizung oder der Gastherme.“ Nach Angaben des TÜV Rheinland zählen zu den Ausfallrisiken beispielsweise die Belastung durch Wind und Wetter, aber auch Fehler an minderwertigen Modulen, Kabeln, Anschlussdosen oder Steckverbindungen.

Buch-Tipp

Nordafrikanischer Brotsalat, Muschelsuppe aus Neuengland, Möhrentorte aus der Nordschweiz – „**KICK & COOK. DAS KOCHBUCH ZUR FUSSBALL-WM 2014**“ von Katrin Roßnick präsentiert leicht nachzukochende Rezepte aus den Ländern, die sich für das Turnier qualifiziert haben. Perfekt für WM-Abende mit Freunden.



Gebundene Ausgabe, 96 Seiten
Verlag: Die Werkstatt
ISBN: 978-3-7307-0064-8
Preis: 9,90 Euro

Eine Antwort auf die Frage ...

... was ist ein Wechselrichter?

Alle Solaranlagen produzieren Strom in Gleichspannung. Weltweit wird Strom allerdings vorzugsweise in Wechselspannung übertragen. Das heißt, er wechselt periodisch in steter Wiederholung seine Richtung. So lässt er sich anders als Gleichstrom leichter auf eine hohe Spannung transformieren, zudem entstehen weniger Verluste bei der Fernübertragung. Ein Wechsel-

richter ist ein elektrisches Gerät, das den Gleichstrom in Wechselstrom umrichtet. Damit kann die Energie in das öffentliche Netz eingespeist werden. Zusätzlich gehört eine Überwachungseinrichtung dazu, die die Anlage bei Störungen vom Netz trennt und zur Aufzeichnung der Daten dient.





Fallstricke im Tarifdschungel

Verträge für Strom und Gas lassen sich zwar bequem im Internet abschließen, doch dabei ist Vorsicht geboten.

LEHRTE LÄUFT

Mit dem 13. Lehrter Abend-City-Lauf steht in Lehrte das Sport-Event des Jahres auf dem Programm.

Der Lehrter Abend-City-Lauf ist mittlerweile die größte, ehrenamtlich organisierte Laufveranstaltung in der Region Hannover. Am Freitag, 18. Juli findet er unter dem Motto „Lehrte in Bewegung und sozial engagiert“ bereits zum 13. Mal statt. Im letzten Jahr hatten sich insgesamt 2.669 Läufer angemeldet. Auch in diesem Jahr rechnen die Veranstalter mit einer regen Beteiligung.

Stadtwerke als Sponsor

Finanziell unterstützt wird das Event auch von den Stadtwerken Lehrte. Sie engagieren sich insbesondere beim Bambini-Lauf, der um 16.15 Uhr in der Burgdorfer Straße/Ecke Hermann-Löns-Straße beginnt. „Wie gewohnt bieten wir im Ziel am City Center erfrischende Getränke für die Kinder und Erzieherinnen an“, sagt Björn Rust, Vertriebsleiter von den Stadtwerken. „Außerdem haben wir auch diesmal ein Preisgeld in Höhe von 300 Euro für die Kindertagesstätte ausgelobt, die mit den meisten Kindern an den Start geht.“ Am Bambini-Lauf können alle Kinder teilnehmen, die 2015 eingeschult werden und in Kindertagesstätten der Stadt Lehrte und der freien Träger gehen.

Mehr zum Abend-City-Lauf:



www.citylauf-lehrte.de

Bei Anbieterwechsel hunderte Euro Energiekosten im Jahr sparen? Solche Versprechen klingen gut. Für den Vergleich von Tarifen und Anbietern gibt es viele Internetportale, um scheinbar günstige Angebote zu ermitteln. Wer allerdings nicht aufpasst, kann diese teuer bezahlen. Vergleichsportale sind nicht unbedingt verbraucherfreundlich, urteilte Stiftung Warentest im Jahr 2013.

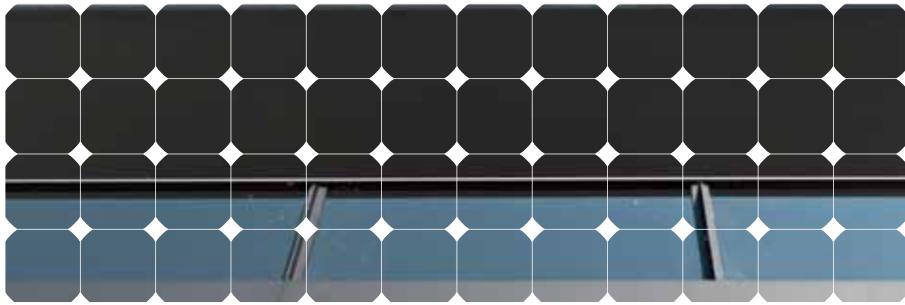
Portale mit Tücken

Die Tester nahmen zehn Portale für Stromtarife unter die Lupe. Für die besten gab es allenfalls die Note „befriedigend“, für vier von zehn nur „ausreichend“, für eines sogar „mangelhaft“. Hauptkritikpunkt: Wer sich nicht auskennt und die Voreinstellungen nicht ändert, landet bei verbraucherunfreundlichen Tarifen mit Vorkasse, undurchsichtiger Preisgestaltung oder langen Anschlusslaufzeiten. Bei Vergleichsportalen wie Verivox, Check24 oder Toptarif müsse der Suchende Häkchen weg- oder hinzuklicken und unverständliche Erklärungen lesen. Und ohne die Fallstricke zu kennen, laufe man Gefahr, in die Fänge von Anbietern mit unseriösem Geschäftsgebaren zu geraten. Den besten Schutz vor Bauernfängerei böten Energieverbraucherportal und Hauspilot. Ein fairer Tarif zeichnet sich laut Stiftung Warentest unter anderem durch eine möglichst umfassende Preisgarantie, monatliche Zahlweise und kurze Kündigungsfrist zum Ende der ersten Laufzeit aus.

Vorsicht bei Lockangeboten

Wie teuer billige Angebote sein können, erfuhren Kunden von Teldafax und Flexstrom. Sie ließen sich auf riskante Vorkassatarife ein und verloren ihr Geld, als die Unternehmen Insolvenz anmeldeten. Auch Tarife mit Bonus sind genau zu prüfen. Häufig werden Ausschüttungen an Bedingungen geknüpft. Beim Neukundenbonus steigt der Preis später. Stiftung Warentest warnt zudem vor Pakettarifen mit festgelegten Kilowattstunden. Bei geringerem Verbrauch ist auch die ungenutzte Energie zu bezahlen, bei Mehrverbrauch müsse diese teuer hinzugekauft werden. Die Stadtwerke Lehrte raten zu seriösen Angeboten ohne Risiko und haben für jeden Bedarf den passenden Tarif zum fairen Preis.





Strom aus Balkonien

Mit elektrischer Energie vom Balkon die Stromrechnung senken? Mini- oder Plug-in-Solaranlagen sollen unkompliziert sein. Doch Fachleute warnen.

Strom kommt aus der Steckdose. Bei Plug-in-Solaranlagen ist es umgekehrt. Der selbst erzeugte Strom fließt via Kabel und Stecker ins Hausstromnetz. Die kleinen Systeme sind für Balkon, Carport und Co. gemacht und verfügen über mindestens ein Solarpanel, einen Wechselrichter, ein Kabel und einen Schutzkontaktstecker für die Steckdose. Die Installation ist nicht schwer. Doch genau das halten Fachleute für eine Gefahr. Sie warnen vor dem leichtfertigen Anschließen der Mini-Solaranlagen ohne Elektriker.

VDE warnt vor Überlastung

„PV-Plug-in-Anlagen für den ‚Hausgebrauch‘ entsprechen nicht den VDE-Vorschriften“, so der Verband der Elektrotechnik Elektronik und Informationstechnik (VDE). Der Anschluss per Schutzkontaktstecker an die Steckdose sei nicht mit dem Einstecken eines Föns oder Staubsaugers zu vergleichen. Nach gültiger Sicherheitsnorm sei das sogar unzulässig und gefährlich. So könnten Sicherungen in der häuslichen Elektroinstallation nicht ihre Schutzfunktion erfüllen, da der eingespeiste Strom eventuell im gleichen Stromkreis verbraucht wird und so die Sicherung umgangen wird. Sie erkennen den in die Steckdose rückgespeisten Strom nicht und könnten auch nicht ordnungsgemäß reagieren, erläutert der VDE. Die Folge: Schon kurz nach dem Einstecken des Moduls in die Steckdose könne es bereits zu einer Überlastung des häuslichen Stromkreises und somit zu Bränden kommen. In dem Fall hafte der Nutzer. Daher fordert der VDE, bei der Installation von Photovoltaikanlagen immer auf Fachkräfte zu setzen. Nur mit ihnen lasse sich gewährleisten, dass Anlage und Anschluss normengerecht den VDE-Sicherheitsvorschriften entsprechen.

Hersteller von Plug-in-Solaranlagen bezeichnen ihre Produkte als sicher. Sie raten, die Anlagen beim Netzbetreiber anzumelden. Laut Niederspannungsanschlussverordnung ist die Meldung sogar Pflicht. Bei Sicherheitsmängeln kann der Netzbetreiber die Versorgung unterbrechen.

ZAHLEN BITTE!

1.303.219

Nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz lieferten 2012 laut BDEW in Deutschland 1.303.219 Solaranlagen Strom.

21,8 Milliarden

Von allen Bundesländern stellte Niedersachsen 2012 mit 21,8 Milliarden Kilowattstunden den meisten Strom aus EEG-Anlagen bereit, so der BDEW.

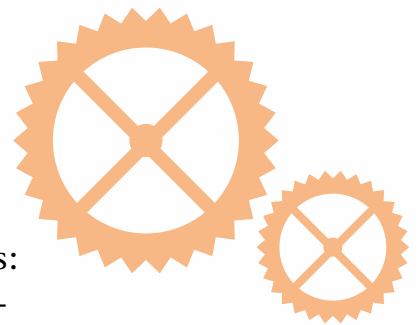
1.456

In Niedersachsen lag 2013 die mittlere jährliche Sonnenscheindauer bei 1.456 Stunden, besagen die Aufzeichnungen des Deutschen Wetterdienstes. In Gesamtdeutschland waren es 1.528 Stunden.

32

Die durchschnittliche EEG-Vergütung für Strom aus PV-Anlagen lag im Jahr 2013 bei circa 32 Cent pro Kilowattstunde, so das Fraunhofer Institut. Dabei wirke sich der ältere Anlagenbestand mit seiner höheren Vergütung aus.

Antrieb für die Region



Sie sind ein wichtiges Rad im Getriebe kommunalen Zusammenlebens: Lokale Stadtwerke sichern nicht nur die Energieversorgung und wichtige Bereiche der Infrastruktur vor Ort. Sie gelten auch als wesentlicher Wirtschaftsfaktor und haben immer das Gemeinwohl im Blick.

- ⊗ Stadtwerke sind kommunale Unternehmen, die in der Regel die Versorgung mit Strom, Erdgas, Fernwärme und Wasser sicherstellen.
- ⊗ Einige arbeiten auch in den Bereichen Abwasserentsorgung, Müllabfuhr, öffentlicher Nahverkehr, Gebäude- und Parkraummanagement oder betreiben Schwimmbäder.
- ⊗ Stadtwerke engagieren sich zudem verstärkt als Dienstleister in den Bereichen Telekommunikation oder Energieeffizienz.
- ⊗ Stadtwerke sind im lokalen Geschehen tief verwurzelt. Sie kennen die speziellen Anforderungen, Gegebenheiten und Strukturen vor Ort.
- ⊗ Die Gewinne kommunaler Energieversorger kommen den Städten und Gemeinden zugute und werden vor Ort wieder investiert. Sie fließen nicht an anonyme Konzernzentralen oder Aktionäre.
- ⊗ Stadtwerke setzen beim Aufbruch in ein neues Energiezeitalter auf die aktive Beteiligung der Bürger.
- ⊗ Mit Investitionen in Windparks, Photovoltaik oder Biogasanlagen schaffen Stadtwerke die Voraussetzungen für eine stabile, dezentrale Energieversorgung. Weitere Maßnahmen sind die Entwicklung lokaler Klimaschutzkonzepte und der verstärkte Netzausbau.
- ⊗ Stadtwerke sind verlässliche Arbeitgeber. Sie schaffen qualifizierte Arbeits- und Ausbildungsplätze in der Region.
- ⊗ Kommunale Energieversorger fördern das soziale Miteinander. Sie engagieren sich in Bereichen wie Sport und Kultur als Sponsor, Veranstalter und Berater.
- ⊗ Lokale Versorgungsunternehmen unterstützen die Energiewende vor Ort durch die Entwicklung neuer Technologien und das notwendige Know-how.
- ⊗ Verantwortung für das Gemeinwesen, Nachhaltigkeit sowie ökologische und soziale Aspekte sind feste Bestandteile des Handelns kommunaler Energieversorger.
- ⊗ Energieberatung, Tipps für energieeffizientes Verhalten, Hinweise auf Energiespargeräte oder hauseigene Förderprogramme sind nur einige der Angebote, von denen die Kunden der Stadtwerke profitieren.
- ⊗ Stadtwerke sind Experten für Energielösungen wie Solaranlagen oder Mini-Blockheizkraftwerke und setzen im Bereich der Energieeffizienz und Energiesparmaßnahmen wichtige Wegmarken.
- ⊗ Das örtliche Handwerk profitiert von lokalen Energieversorgern. Externe Aufträge werden in den meisten Fällen an Partnerfirmen vor Ort vergeben.



ECKDATEN DER STADTWERKE LEHRTE

Die Stadtwerke Lehrte entstanden 1991 aus der Gasversorgung Lehrte und der Städtischen Wasserversorgung Lehrte. Die Stadt hält 100 Prozent der Gesellschaftsanteile. Die Stadtwerke versorgen rund 45.000 Einwohner aus ganz Lehrte sowie den Ortsteil Ilten der Stadt Sehnde mit Erdgas. Seit der Liberalisierung des Erdgasmarkts bekommen auch Kunden außerhalb des Stadtgebiets Erdgas von den Stadtwerken Lehrte. Mehr als 22.600 Einwohner von Lehrte erhalten etwa 1,25 Millionen Kubikmeter Trinkwasser. Seit Oktober 2012 bieten die Stadtwerke auch Strom für Haushalts- und Gewerbekunden in Lehrte und Umgebung. Bei der Abwasserentsorgung als lebenswichtige Infrastrukturdienstleistung übernimmt der Energieversorger die kaufmännische und technische Betriebsführung.



Sauberer Strom für Lehrte und Sehnde

Die Stadtwerke Lehrte und die Volksbank Lehrte eG haben gemeinsam die Energiegenossenschaft Lehrte-Sehnde gegründet. Ihr Ziel: Bau und Betrieb von Anlagen für die Erzeugung regenerativer Energien mit Bürgerbeteiligung.

Nach rund dreieinhalb Jahren Bestehen der Energiegenossenschaft Lehrte-Sehnde haben fast 400 Bürger Anteile in Höhe von rund zwei Millionen Euro erworben. „Dies zeigt das enorme Interesse an einer umweltfreundlichen Stromerzeugung“, so Rainer Eberth, Geschäftsführer der Stadtwerke Lehrte. Die Energiegenossenschaft verfügt bereits über eigene Solarstrom-Kraftwerkskapazitäten auf Haus- und Hallendächern in Höhe von 3,7 Megawatt. Ihr Ziel ist es, den Anteil der regenerativen Stromerzeugung noch weiter zu erhöhen. Die Stadtwerke unterstützen diese Bemühungen, indem sie ein Vorstandsmitglied der Genossenschaft stellen und ihr technisches Know-how bei Akquisition, Planung und Wartung von Photovoltaikanlagen einbringen.

Den regenerativen Strom der Photovoltaikanlagen bieten die Stadtwerke Lehrte ihren Kunden direkt an. Dadurch beziehen sie nicht nur 100 Prozent

„grünen Strom“ – für jede verkaufte Kilowattstunde werden zudem 0,50 ct/kWh brutto (0,42 ct/kWh netto) an die Energiegenossenschaft abgeführt. „So unterstützen unsere Kunden den Ausbau der erneuerbaren Energien in Lehrte und Sehnde aktiv mit“, erklärt Eberth. Kunden der Stadtwerke, die jetzt einen Vertrag über Lehrte-E.eG-Natur-STROM abschließen, erhalten bis zum 31. Dezember 2015 eine eingeschränkte Preisgarantie auf Arbeits- und Grundpreis.

Ansprechpartner: Björn Rust

Telefon: 05132 5005-55

E-Mail: rust@stadtwerke-lehrte.de

Gewinnspiel Die Rätselfrage

WIE HOCH WAR DIE DURCHSCHNITTLICHE EEG-VERGÜTUNG FÜR STROM AUS PV-ANLAGEN IM JAHR 2013?

Kennen Sie die richtige Antwort? Dann senden Sie uns die Lösung per E-Mail an gewinnspiel@stadtwerke-lehrte.de oder per Post an die unten im Impressum angegebene Anschrift. Stichwort: Gewinnspiel. **Einsendeschluss ist der 31. Juli 2014.** Die Gewinner werden schriftlich informiert. Mitarbeiter der Stadtwerke Lehrte dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mitmachen lohnt sich! Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir einen eBook-Reader Kindle

Paperwhite – genau das Richtige für die spannende Lektüre im Urlaub oder auf der Gartenliege. Mit dem elektronischen Buch können Sie selbst in hellem Sonnenlicht gut lesen. Die Stadtwerke Lehrte legen noch einen Gutschein über 20 Euro für das erste Lesefutter dazu, einlösbar bei Amazon. Kleiner Tipp: Sie finden die korrekte Antwort in diesem Heft.



Kindle Paperwhite

IMPRESSUM Stadtwerke Lehrte GmbH | Manskestraße 19 | 31275 Lehrte | Telefon: 05132 5005-0
www.stadtwerke-lehrte.de | Verantwortlich: Björn Rust | Konzept, Redaktion & Gestaltung:
Neugebauer & Partner Werbeagentur GmbH | Fotos: Stadtwerke Lehrte, Amazon, fotolia,
Hubert Lötting, Joachim Lührs, Verlag Die Werkstatt